

IPS-WIEN

internationales interdisziplinäres interkulturelles
INSTITUT FÜR PSYCHO-SOZIALE FRAGEN



erforschen • bewusst machen • aufarbeiten • stoppen

jegliche sexuelle Gewalt an Kindern

das Vermisstsein von Kindern/ Jugendlichen

Büro Wien:

A-1030 WIEN • Klimschgasse 12/5
Telefax: +43(0)1/715 11 93 • Tel: +43(0)/676/41 80 353

Büro Nikolaus (Kancelář Mikuláš):

CZ-699 02 ZNOJMO • Mariánské nám. 6 • Tel: +420(0)515/505444

E-Mail: veranstaltung@ips-wien.at • info@ips-wien.at

Website: www.IPS-WIEN.at

begünstigter Empfängerkreis: § 4 a Z. 1 lit. d EStG 1988

Spendenbescheid: FLD GZ SPE 7452/1-06/04

Konto des INSTITUTS: Bank Austria UniCredit Group

IBAN = AT 92 1200 0520 1783 6601 • BIC = BKAUATWW

ZEIT- KULTURKLÄNGE SALZBURG 2014

im Zuge von „verfolgt-verschwunden-gesucht
von der Vergangenheit des Nazi-Terrors bis zur Gegenwart
Ein europäisches Projekt zur Erinnerung, Bewusstmachung
u. Förderung des MITFÜHLENS und HELFENS“

**Klaviermusik, Film, Lesungen, Diskussion
mit**

Erika Bezdíčková, Brno

Holocaust- Überlebende, Autorin, Redakteurin,
Ehrenpräsidentin von IPS-WIEN

Mag. Dr. Rainer König-Hollerwöger, Wien

Autor, Organist, Pianist, Historiker, Kulturphilosoph,
Präsident von IPS-WIEN

Ehrenschutz: Landeshauptmann

Dr. Wilfried Haslauer

Begrüßung: Landeshauptmann-

Stellvertreterin

Dr.ⁱⁿ Astrid Rössler

am Sonntag, 21. September 2014

um 14:00 Uhr

im Domchorsaal

Kardinal-Schwarzenberg-Haus

Kapitelplatz 3

5020 Salzburg

Programm:

- I. a) Präludium Moses am Berg Sinai für Klavier (Orgel),** von Rainer König-Hollerwöger (RKH)
gewidmet der Israelitischen Kultusgemeinde Salzburg und dessen Präsident Hofrat Marko Feingold, einem Holocaust-Überlebenden
- b) Begrüßung:
Landeshauptmann-Stellvertreterin
Dr.ⁱⁿ Astrid Rössler**
- c) Eröffnung:
Mag. Dr. Rainer König-Hollerwöger
Erika Bezdíčková**
- II. a) Film NÁVRAT Z PEKLA** mit deutschen Untertiteln von Olga Sommerová, Erika Bezdíčková zu Besuch im KZ Auschwitz
- b) Todesmarsch - Todesfuge für Klavier (Orgel)**
- III. a) Erika Bezdíčková spricht über ihre Erfahrungen in ihrem Leben, im KZ Auschwitz, Staatskommunismus u. a.**
- b) Fragemöglichkeit - Diskussion**
- IV. a) Stellen aus dem Buch „JULIA K. GEWISSHEIT DER UNGEWISSHEIT: Drama und Rätsel einer Vermissten.** Ein Roman auf der Suche nach...“ von RKH, betreffend Erika B. in der lutherisch-evangelischen Kirchen in 1010 Wien auf der Suche nach der damals vermissten Julia K.
- b) Himmlische und irdische Metamorphosen über das „Sonnenpräludium“ von Johann Sebastian Bach**

*gewidmet Erika Bezdíčková,
allen vom Holocaust Betroffenen,
der Erzdiözese und Evangelischen Kirche Salzburg*

- V. a) Erika Bezdíčková liest aus ihrem Buch „Mein langes Schweigen“**
- b) G-Moll Sinfonie von Wolfgang Amadeus Mozart als Inspiration für: Sphärenmusik Salzburg 2014 „Mozart’s ewige Reise Salzburg – Wien – Prag“**
gewidmet der Landeshauptstadt und dem Land Salzburg

Im Zuge der seit Herbst 2013 laufenden Veranstaltungsreihe von konzertanten Schul- Hochschul- Universitäts- und Kulturveranstaltungen von **„verfolgt-verschwunden-gesucht“** - von der Vergangenheit bis zur Gegenwart - Ein europäisches Projekt zur Erinnerung, Bewusstmachung und Förderung des Mitfühlens und Helfens“

mit Erika Bezdíčková
einer Holocaust-Überlebenden, Autorin, Dolmetscherin aus Brno, Ehrenpräsidentin von IPS-WIEN

und Mag. Dr. Rainer König-Hollerwöger (RKH)
dem Sozialforscher, Kulturphilosophen, Autor, Maler, Pianist Präsident von IPS-WIEN

Mit freundlicher Unterstützung von:



Botschaft der Tschechischen Republik
in Wien



Bücher von Frau Erika Bezdíčková und Rainer König-Hollerwöger können mit persönlicher Widmung der Autorin/ des Autors gekauft werden.

Zu dieser Veranstaltung in Salzburg:

Diesem Projekt ist es wichtig, nicht abstrakt über die Vergangenheit zu referieren. Erstmals wird gemeinsam mit der in der Slowakei geborenen jüdischen Frau Erika Bezdíčková ein kulturelles Ereignis mit historisch-wissenschaftlicher Dimension in Salzburg, der Geburtsstadt von Wolfgang Amadeus Mozart, realisiert. Nicht das Trennende, sondern das zutiefst Verbindende der Religionen, Kunst, Philosophie, Wissenschaft und Kultur ist die sich entwickelnde Basis dieser Veranstaltung.

Durch die Holocaust-Überlebende selbst, den in Tschechien sehr bekannt gewordenen Film „NÁVRAT Z PEKLA“ mit deutschen Untertiteln der in Tschechien sehr bekannten Filmern Olga Sommerová über Erika Bezdíčková in Auschwitz, das Wort und Buch „Mein langes Schweigen“ von Erika B. möge ein Gefühl und Bewusstsein für die Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft entstehen. Gerade die zuletzt europa- und weltweit verstärkt auftretenden antisemitistischen Agitationen bis hin zu einem Fußballfreundschaftsspiel zwischen dem Fußballverein Maccabi Haifa aus Israel und OSC Lille im Salzburgischen Bischofshofen machen die Notwendigkeit deutlich, hier auf einer breiteren kulturellen Ebene bewusstseinsbildende und gefühlstärkende Akzente in der kulturell vielfältigen Landeshauptstadt Salzburg zu setzen.

Der geradezu sinfonische Strom der Klavier - (Orgel-)musik, vorgetragen von Herrn Rainer König-Hollerwöger, und jene Buchstelle aus seinem Buch „JULIA K. GEWISSHEIT DER UNGEWISSHEIT. Drama und Rätsel einer Vermissten...“, die sich auf eine gemeinsame Veranstaltung mit Frau Erika in einer bedeutsamen Kirche bezieht, lassen Ton und Wort zusammenfließen, unterstrichen durch ein Ölgemälde des Autors. Etwas „Atmosphärisches“ über Erika B. entsteht auch durch die Rezitation aus seinem soeben erschienenen Buch „vermisst – gesucht – entschunden. Andrea´s Ruf nach MITGEFÜHL“



Erika Bezdíčková

Ehrenpräsidentin Südost-Mitteuropa
Leiterin des Beirates für internationale Fragen Südost-Mitteuropa und Brücken der Erinnerung zwischen Vergangenheit und Gegenwart
Holocaust Überlebende, Autorin, Übersetzerin in Brno

Erika Bezdíčková wurde am 26. September 1931 in Žilina, Slowakei als Tochter von Arnold und Alice Kellermann geboren.. Sie hatte eine ältere Schwester aus der ersten Ehe des dann verwitweten Vaters. 1944 wurde die ganze Familie nach Auschwitz deportiert, wo beide Eltern und der Großteil der weit verzweigten Verwandtschaft ermordet wurden. Deportiert in verschiedene KZ's und Arbeitslager in Deutschland, gelang Erika bei einem Todesmarsch die Flucht. Nach Kriegsende irrte sie auf der Suche nach Verwandten monatelang obdachlos durch Mitteleuropa. Sechzehnjährig heiratete sie 1948 in Prag und hatte zwei Kinder. Nach der Scheidung musste sie jahrelang um das Recht kämpfen, ihren Erstgeborenen überhaupt sehen zu dürfen. Der Sohn wurde ihr von ihrem Gatten, der eine Karriere in der kommunistischen Partei anstrebte, weggenommen. In den fünfziger Jahren, als alleinerziehende Mutter, arbeitete sie für den tschechoslowakischen Rundfunk. Nach der zweiten Eheschließung ging sie nach Louny in Mittelböhmen, wo sie als Redakteurin des lokalen Senders tätig war. Ihr drittes Kind kam zur Welt. Auch diese Ehe wurde geschieden.

Seit Anfang der sechziger Jahre war sie in Brno tätig, wo sie bei den Brünner Messen und Ausstellungen (BVV) zuerst als Auslandskorrespondentin, dann Redakteurin und zuletzt als Leiterin des Pressezentrams für ausländische Journalisten angestellt war. Im Zuge der sogenannten Normalisierung nach dem Einmarsch der Warschauer-Pakt-Staaten 1968 wurde sie entlassen. Nach einer längeren prekären Phase fand sie eine Stelle bei der Technischen Zeitung in Bratislava, für die sie bis 1989 die Berichterstattung über Wissenschaft und Technik in Böhmen und Mähren redigierte.

Parallel dazu arbeitete sie auch als Übersetzerin, übersetzte u. a. für den Melantrich-Verlag das Buch „Habsburger auf Reisen“ oder Archivmaterialien für Studien und Dokumente mit Bezug auf Theresienstadt. Zehn Jahre redigierte sie das viersprachige BVV-Magazin, verfasste Texte zu dem Bildband „Das bekannte und unbekannte Brno“ von Přemysl Janiček, ist Herausgeberin von Büchern Ludvík Kunderas. Gelegentlich dolmetscht sie noch simultan aus dem Deutschen und Ungarischen. 1973 heiratete sie erneut und lebt in Brno.

Seit 2006 arbeitet sie mit Rainer König-Hollerwöger, dem Präsident von IPS-WIEN in verschiedenen Bereichen zusammen.

Als Ehrenpräsidentin wirkte Erika Bezdíčková u. a. mit an den Kulturveranstaltungen „ORGEL SPONTAN“, „ORGEL SPONTAN JULIA INTERNATIONAL“ von IPS-WIEN, betreffend eine Stärkung des Mitfühlens mit den vom Nazi-Terror Betroffenen und auch den gegenwärtig Vermissten, Misshandelten. 2009 übersetzte sie gemeinsam mit ihrer Freundin Pavla Vanova König-Hollerwögers Buch „GRENZSTRICH ÖSTERREICH-TSCHECHIEN...“ ins Tschechische. 2010 kam ihr Buch „MOJE DLOUHÉ MLČENÍ“ „Mein langes Schweigen“ in Tschechisch und 2013 mit dem Titel „Mein langes Schweigen“ in Deutsch heraus. An einigen Stellen wird Frau Erika im Buch „JULIA K. GEWISSHEIT DER UNGEWISSHEIT. Drama und Rätsel einer Vermissten...“ von Rainer König-Hollerwöger zitiert und kommt zu Wort.



Mag. Dr. Rainer KÖNIG-HOLLERWÖGER (RKH)

Wien, Znojmo, Praha - 2013

Pianist, Organist, Komponist, Autor, Maler,
EU-Trainer, Historiker, Sozial-Sexualforscher, Kulturphilosoph,
Präsident von IPS-WIEN (www.IPS-WIEN.at)
dem interdisziplinären INSTITUT FÜR PSYCHO-SOZIALE FRAGEN

Geboren 1957 in Gmunden, beschreitet RKH in seinen kreativen Arbeiten in den Künsten, Wissenschaften und im psychosozialen Arbeitsbereich unterschiedliche Wege. Ein wesentlicher Ansatz seines Schaffens und Forschens ist die Dynamik von sich aus den jeweiligen Augenblicken ergebenden Metamorphosen, den Ver- und Umwandlungen. Es geht ihm darum, aus den **jeweiligen kulturellen, sozialen, seelischen und landschaftlichen Gegebenheiten** die **jeweilige künstlerische Gestalt** zu entwickeln. Seit seiner Kindheit ist RKH Komponist, Maler und Dichter. Als Präsident von IPS-WIEN hatte er ein Österreich, Tschechien und Deutschland betreffendes EU-Projekt, in dem er auf die vermisste Julia Kühner in Pulkau stieß. Mit IPS-WIEN begründete er einige europäische Initiativen.

Zuletzt entwickelte er mit der KZ-Überlebenden Erika Bezdíčková gemeinsam das seit Anfang Oktober 2013 laufende europäisch-internationale Projekt „verfolgt-verschwunden-gesucht“.

Sein künstlerisches Werk: www.RKH-ART.at

Seine bisherigen Bücher:

„Vermisst – gesucht – entschwinden. Andrea´s RUF nach Mitgefühl. Eine unendliche Geschichte einer Sechzehnjährigen“, Neuerscheinung, Munderfing 2014

„JULIA K. GEWISSHEIT DER UNGEWISSHEIT...“, Munderfing 2012

„NA ULICI... U SILNICE Rakousko – Česko“ Verlag: Littera Brno 2009

„GRENZSTRICH ÖSTERREICH-TSCHECHIEN. DER VERBORGENE WEG...“
Verlag Der Apfel, Wien 2008

„Erotisches Sinnenerblühen im Sonnen- und Mondenlicht des Menschen –
Das andere Erotikbuch“, Verlag AUM.inn, Munderfing, Ranshofen 2007

„KINDSEIN IM WÜRGEGRIFF SEXUELLER GEWALT/*Der Weg zu den ehemaligen Opfern und Tätern*“, R. G. Fischer-Verlag, Frankfurt am Main 2003

„Mit ANGST IN DER HÖLLE DER GEWALT/*Das Drama eines sexuell missbrauchten Knaben*“, Vindobona-Verlag, Wien 2000

„DER AUFSCHREI - Waldviertler Obdachlose - eine Verdrängung“, Verlag Eva Poss-Autorenservice, Wien 1998

Internationale KULTUR-Konzertreihe „ORGEL SPONTAN JULIA INTERNATIONAL“, Veröffentlichungen, Dokumentationen, Reportagen in Rundfunk, Fernsehen, Zeitungen, Ausstellungen von Bildern, öffentliche Vorträge, Klavierkonzerte, Konferenzen, konzertante Buchpräsentationen, Seminare, Forschungen, Projekte, Initiativen in ganz Europa, Kulturevents u. a.

Verwendete Literatur:

Erika Bezdíčková, *Mein langes Schweigen* (Wien, 2013), tschechisch: **MOJE DLOUHÉ MLČENÍ** (Brno, 1. Auflage 2010, 2. Auflage 2011)

Rainer König-Hollerwöger, **JULIA K. GEWISSHEIT DER UNGEWISSHEIT. Drama und Rätsel einer Vermissten. Auf der Suche nach Julia...** (Munderfing 2012)

Rainer König-Hollerwöger, **GRENZSTRICH ÖSTERREICH – TSCHECHIEN. Der verborgene Weg. Eine europäische Pionierforschung** (Wien 2008)

Rainer König-Hollerwöger, **NA ULICI... U SILNICE Rakousko - Česko**, übersetzt ins Tschechische von Frau Erika und Frau Pavla *Váňová* (Brno 2009)

Ein tschechischer Film von Olga Sommerová, in dem Frau Erika Bezdíčková im KZ-Auschwitz gezeigt wird. Es gibt diesen Film nun auch mit deutschen Untertiteln. Der Film wurde im TV in Tschechien gespielt. (2010/ 2011)

Der Titel dieses Filmes: NÁVRAT Z PEKLA, in Deutsch:

Rückkehr aus der Hölle

Pianist, Komponist, Organist, Maler: Rainer König-Hollerwöger